



FFH-Gebietsgrenze (Feinabgrenzung auf Basis 1:5000)

Maßnahmen im Offenland

Lebensraumtypen - Hauptmaßnahmen über Schraffuren dargestellt

- M1 Jährlich zweischürige Mahd (ggf. angepasste Beweidung) ab Anfang Juni und zweiter Schnitt je nach Aufwuchs; Abfuhr des Mahdgutes; gelegentliche Festmistdüngung
- M2 Jährlich zweischürige Mahd (ggf. angepasste Beweidung) bis 15. Juni und zweiter Schnitt nicht vor Mitte September; Abfuhr des Mahdgutes; Belassen von wechselndem Brachestreifen
- M3 Aushagerungsmahdregime ohne Düngung und mittelfristige Umstellung auf ein Zweischnittregime
- M5 Gelegentliche Herbstmahd (i. d. R. max. alle 5 Jahre) ab Mitte September; Abfuhr des Mahdgutes
- M6 Entnahme von Gehölzaufwuchs nach Bedarf
- M8 Einschürige Mahd oder Beweidung mit Schafen oder Rindern ab 01.07.; für Bestände mit Arnika, Geflecktem Knabenkraut und Natterzunge erst ab dem 15.07.
- M9 Erstpflege mit Entfernung der Biomasse, danach einschürige Mahd oder Beweidung ein- bis zweimal im Jahr je nach Aufwuchs; Kontrolle des Gehölzaufkommens
- M13 Beobachtung des Ausbreitungsverhaltens und ggf. Regulierung von Neophyten (Drüsiges Springkraut)

Lebensraumtypen - Neben- / Alternativmaßnahmen über Kartenbeschriftung dargestellt

- M4 Auszäunen von Beständen der Saum-Wicke, Nachpflege ab Anfang August nach erfolgter Samenreife
- M15 Minimumvariante: Stehenlassen von wechselnden Brachestreifen über 1 bis 3 Jahre in Randbereichen Wiesenknopf-reicher Wiesen möglichst quer zur Talrichtung

Wiederherstellungsmaßnahmen für Offenlandarten nach Anhang II

- M16 Jährlich zweischürige Mahd (ggf. angepasste Beweidung) bis 15. Juni und zweiter Schnitt nicht vor Mitte September (Wiederherstellungsmaßnahme für Wiesenknopf-Ameisenbläuling) über Kartenbeschriftung dargestellt
- M17 Wiederherstellung: Mahd mit Bracheanteilen auf Flächen mit viel Teufelsabbiss, z.B. Streifenmahd in potenziellen Habitaten für den Skabiosen(Abbiss)-Scheckenfalter

Maßnahmen für Fischarten (in der Karte nicht dargestellt)

- Maßnahmen, insbesondere zur Verbesserung der linearen Gewässerdurchgängigkeit, siehe Text
- M10 Anlage von Umgehungsgerinnen oder Fischaufstiegshilfen
- M11 Sicherung von Restwassermengen unterhalb von Ausleitungen
- M11 Sicherung von Restwassermengen unterhalb von Ausleitungen

Maßnahmen im Wald

Lebensraumtypen

- 108 Dauerbestockung erhalten
- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)

Bechsteinfeldermaus und Großes Mausohr

- 100 Fortführung der naturnahen Behandlung (siehe Text)
- 121 Biotopbaumanteil erhöhen, Höhlenbäume

Hirschkäfer

Potenzielles Habitat

- 101 Bedeutenden Einzelbestand im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten im ganzen Gebiet außer auf FFH-Teilfläche .05 - nicht dargestellt
- 105 Lichte Bestände im Rahmen natürlicher Dynamik erhalten
- 112 Lichte Waldstrukturen schaffen

Eremit

- 814 Habitatbäume erhalten
- im ganzen Gebiet - nicht dargestellt
- 813 Potenziell geeignete Bestände (oder Einzelbäume) als Habitate erhalten oder vorbereiten

Managementplanung

FFH-Gebiet 6022-371 Hochspessart

Karte 3 Maßnahmen (vgl. auch Managementplan SPA-Gebiete 6022-471 Spessart und 5723-471 Nördlicher Forst Aura) **Behörde**

Blatt: D9 von 13 Detailkarten	Kartenfertigung: 26.10.2015
---	---------------------------------------

Bearbeitung:

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Würzburg
Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft
Regierung von Unterfranken

Planungsbüro: faust-landschaftsarchitekten

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG

Originalmaßstab: 1:5.000

Geobasisdaten:
Bayerische Vermessungsverwaltung (www.geodaten.bayern.de)
Fachdaten:
Bayerische Forstverwaltung (www.forst.bayern.de)
Bayerisches Landesamt für Umwelt (www.lfu.bayern.de)

0 50 100 150 200 Meter

N